

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 80.

Dresden, am 13. August

1858.

Einundachtzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 2. August 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuch und Entschuldigung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Ausübung der Thierheilkunde betr. — Nachträgliche Abstimmung über §. 3b des Gesetzentwurfs, die Gehaltsverhältnisse der Elementarvolksschullehrer betr. — Vortrag von Seiten der vierten Deputation über die Petitionen Hegers und Langhammers. Beschlussfassung. — Berathung des schriftlichen Nachberichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Erfüllung der Militärpflicht betr. Beschlussfassung über die §§. 12, 13, 68 und 85, sowie §. 33. — Mündlicher Vortrag über die Petition des Abg. Dr. Wahle, die Abkürzung der Landtage betr. — Vortrag des adoptirten Berichts der zweiten Deputation der zweiten Kammer über das königliche Decret, einige das Pensionswesen berührende Anträge betr. Beschlussfassung. — Wahl der Zwischendeputation zur Berathung des Entwurfs der Militärgerichtsordnung.

Die Sitzung beginnt 3 Minuten nach 12 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers Dr. v. Falkenstein und des königlichen Commissars Schmalz, sowie in Gegenwart von 29 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen, wir können daher sogleich zum Vortrag aus der Registrande übergehen.

(Nr. 587.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer über das königliche Decret, den Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1852/54 betr.

Präsident v. Schönfels: Derselbe wird einen Gegenstand der nächsten Tagesordnung bilden.

(Nr. 588.) Königliches Decret vom 27. Juli 1858, die Zurückziehung des Gesetzentwurfs über das Verfahren in Bausachen betr.

Präsident v. Schönfels: Dieses allerhöchste Decret wird zum Druck zu gelangen haben und abschriftlich der zweiten Kammer übermittelt werden.

I. K. (6. Abonnement.)

(Nr. 589.) Protokolletract der zweiten Kammer, vom 29. Juli 1858, die Berathung des jenseitigen anderweiten Berichts über das Budget der Staatseinkünfte betr.

(Nr. 590.) Weiterer Auszug desselben Protokolls, enthaltend die Berathung des anderweiten Berichts über das königliche Decret, den Elsterbrunnen betr.

Präsident v. Schönfels: Diese beiden Protokolletracte sind der zweiten Deputation zu übermitteln.

(Nr. 591.) Fernerer Auszug des nämlichen Protokolls, die Berathung des anderweiten Berichts über den Entwurf einer Advocatenordnung betr.

Präsident v. Schönfels: Gehört zur Competenz der ersten Deputation, an welche der Gegenstand abgegeben werden wird.

(Nr. 592.) Dergl. Protokollauszug über den Vortrag der ständischen Schrift über den Gesetzentwurf, die Ausübung der Thierheilkunde betr.

Präsident v. Schönfels: Die Schrift wird heute hier in der Kammer vorgetragen werden.

Es war dies die letzte Nummer.

(Königlicher Commissar Teucher tritt ein.)

Ich habe zuvörderst einige Urlaubsgesuche vorzutragen. Zunächst meldet Herr v. Böhlau durch telegraphische Gelegenheit, daß er genöthigt sei, um einen unbestimmten Urlaub zu bitten. Die Ursache davon ist kurz angegeben und lautet: „Die Ueberschwemmung hier ist eine nie dagewesene.“ Ich glaube, auf Grund dieser Thatsache wird der Urlaub nicht zu verweigern sein, ich frage aber, ob die Kammer den erbetenen Urlaub bewillige? — Einstimmig Ja.

Herr v. Kalitsch läßt sich für die heutige Sitzung wegen Privatgeschäften entschuldigen, die Herren Bürgermeister Müller und Hennig aber wegen Deputationsarbeiten.

Zuletzt habe ich noch eines Subscriptionsbogens zu gedenken, den Herr Oberbürgermeister Pfotenhauer auf dem grünen Tische ausgelegt hat. Er betrifft die durch beispiellose Ueberschwemmung unglücklich gewordenen Bewohner Glauchaus. Die geehrte Kammer wird sich hoffentlich dabei betheiligen; die Gelegenheit ist dazu geboten durch Auslegung des Bogens.

Es war dies die letzte Mittheilung, die ich zu machen